



# SANS SOUCI IM RUPPNER LAND

Auf den Spuren Friedrichs II. durch das Ruppiner Land & die Ostprignitz.



Ohne Sorgen konnte Kronprinz Friedrich im Ruppiner Land leben. Er kam 1732 von Küstrin nach Neuruppin und ging 1736 nach Rheinsberg. 1740 folgte er seinem Vater, dem Soldatenkönig, auf den Thron. Ab 1745 entstand in Potsdam sein Sanssouci. In Neuruppin ließ er sich in seinem Garten den Apollo-Tempel bauen und in Rheinsberg schuf er sich sein Rokkoschloss. Seinem Freund Fredersdorff schenke er das unweit von Rheinsberg liegende Gut Zernikow und mit dem Husarengeneral Hans Joachim von Zieten aus Wustrau erkämpfte er wichtige militärische Siege für Preußen. Im Dossebruch wurden durch Friedrich II. Kolonisten angeworben und Dörfer gegründet. Das Kloster in Heiligengrabe, in der hiesigen Ostprignitz, erhob der junge König 1742 zum Damenstift. Über seine unbeschwerte Jugend und die Spuren, die Friedrich als Kronprinz und König im Ruppiner Land, in der Ostprignitz und darüber hinaus hinterlassen hat, informieren 2012 die nachfolgend aufgeführten Ausstellungen, Vorträge und Veranstaltungen im Norden Brandenburgs.



Neuruppin

wählen



Rheinsberg

wählen



Zernikow

wählen



Wustrau

wählen



Großderschau

wählen



Heiligengrabe

wählen



Tafelfreuden

wählen



Ausstellungen

wählen

**Schreiben** Sie uns:

**Gewinnspiel** zu Friedrich 300

Name...

E-Mail...

Betreff...

Enter The Code 1828

Ihre Nachricht...

senden

Jetzt teilnehmen!  
**Preis-Quiz**  
zum Friedrich-Jahr  
2012